NEPAL AID e.V.
Health & Education

Fair Volunteering – Learn from each other

Freiwilligenarbeit mit dem **Nepal Aid e.V.** und **HiCos Nepal**

Informationsbroschüre

Stand: 19.07.2021

Inhalt

1 Der Verein 3

2 Die Projekte 3

2.1 Gesundheitsprojekt 3

2.2 Bildungsprojekt 3

3 Die Freiwilligenarbeit 4

3.1 Feststehende Aufgaben 4

3.2 Variable Aufgaben 6

3.3 Learn from each other – Voneinander lernen 6

4 Vor Ort 7

4.1 Khamjin und Umgebung 7

4.2 Unterkunft 8

4.3 Verpflegung 9

5 Finanzierung 9

6 Klimaneutrale Entwicklungszusammenarbeit 9

7 Bewerbung 10

8 Aktuelle Ausschreibung 11

8.1 Zeitraum 11

8.2 Sponsor*in 11

8.3 Auswahlkriterien 11

9 Kontakt 12

1 Der Verein

Der **Nepal Aid e.V.** ist eine deutschlandweit vertretene, lokal in Nepal agierende Hilfsorganisation. Der Verein unterstützt seinen nepalesischen Partnerverein **Himalayan Cooperation Society (HiCoS**) beim Betrieb eines Jeeps in der Tamang Heritage Region, welcher Patienten*innen aus den abgelegenen Bergdörfern zu sogenannten „Health Posts“ oder in das nächstgelegene Krankenhaus bringt. Darüber hinaus unterstützt der Verein die genannten Gesundheitseinrichtungen bei Investitionen sowie bei der Finanzierung von Notfalltransporten in die Hauptstadt Kathmandu.

Die beiden Organisationen betreiben außerdem ein Kinderheim in der Tamang Heritage Regin. Dieses bietet Unterkunft, Verpflegung sowie pädagogische Betreuung von Schüler*innen aus den umliegenden Bergdörfern, welche die Schule aufgrund des langen Schulwegs sonst nicht besuchen könnten.

2 Die Projekte

2.1 Gesundheitsprojekt

Mit Hilfe eines Jeeps organisieren wir Krankentransporte in der Tamang Heritage Region und ermöglichen den Menschen aus entlegenen Bergdörfern den Zugang zu medizinischer Versorgung in den lokalen Gesundheitseinrichtungen. Zusätzlich zu den regelmäßigen Patiententransporten wird der Jeep für Notfalltransporte auf Anfrage genutzt. Darüber hinaus unterstützen wir das Krankenhaus in Dhunche und die Healthposts in Syaphru Besi und Briddhim durch den Erwerb und die Finanzierung medizinischer Geräte und Hilfsmittel.

2.2 Bildungsprojekt

Am 01. Mai 2019 eröffnet unser Kinderheim in Khamjin, Nepal. Das Kinderheim hat aktuell Kapazität für acht Kinder, ein baldiger Ausbau ist geplant. Es steht offen für Waisen, Halbwaisen sowie Kinder, die aufgrund eines zu weiten Schulwegs die örtliche Schule nicht besuchen könnten. Diese ist mit einem ca. zehnminütigen Fußmarsch vom Kinderheim erreichbar. Die Kinder sind zwischen fünf und zehn Jahre alt und besuchen die Schulklassen eins bis fünf.

Das Kinderheim steht unter einer weiblichen und männlichen Doppelspitze und beschäftigt eine Köchin und Pflegemutter sowie einen Englischlehrer. Dieser übernimmt darüber hinaus

den Englischunterricht an der Schule. Durch das Kinderheim ermöglichen wir Kindern, denen sonst kein Schulbesuch möglich wäre, einen Zugang zu Bildung. Da die Schule bisher nur von ca. sechs Kindern besucht wurde, schaffen wir es die Schüler*innenzahl durch das Kinderheim mehr als zu verdoppeln.

Zusätzlich zu den Schlaf- und Aufenthaltsräumen verfügt das Kinderheim über ein Unterrichts- und Lernzimmer mit zwei Computern. Diese sind mit Lernprogrammen auf Englisch und Nepali ausgestattet, sodass die Kinder auch außerhalb der Schulzeiten über Lernmöglichkeiten verfügen.

3 Die Freiwilligenarbeit

Unser Freiwilligenprogramm steht unter dem Namen und gleichzeitig dem Gedanken „Fair Volunteering – Learn from each other“. Damit meinen wir zum einen, dass unsere Freiwilligen und die Menschen in Nepal sich auf einer Stufe begegnen können und jede*r von den Stärken und Erfahrungen des anderen profitieren kann.

Zum anderen ist es uns ein besonderes Anliegen, dass Freiwillige fair behandelt werden. Das bedeutet für uns, dass sie nicht ihr außergewöhnliches Engagement in ungerechtfertigter Weise selbst finanzieren müssen. Aufgrund dessen haben wir ein Finanzierungskonzept entwickelt, welches durch Sponsoring getragen wird. Dadurch kommen weiterhin alle privaten Spenden zu 100% im Projekt an, Freiwillige bringen das Projekt vor Ort durch aktive Arbeit stetig voran und vor allem wird die Freiwilligenarbeit auch allen, unabhängig von ihrer eigenen finanziellen und beruflichen Situation, ermöglicht.

3.1 Feststehende Aufgaben

- Englischkurs für die Schüler*innen im Kinderheim
- Unterstützung in der administrativen Verwaltung des Kinderheims und des Gesundheitsprojekts
    - Abrechnungen
    - Fahrtenbücher
- Hygiene-Kurs

    - Inhalte werden von Angela und Frank Seiler vorbereitet und können vor Ort geschult werden.
- Besuch der lokalen Gesundheitseinrichtungen
    - Health Posts in Syaphru Besi und Briddhim
        - Probleme und Bedürfnisse erfragen
        - Abklärung mit Deutschland
        - Versuchen Lösungen umzusetzen
    - Krankenhaus Dhunche
        - Probleme und Bedürfnisse erfragen
        - Abklärung mit Deutschland
        - Versuchen Lösungen umzusetzen
- Computerkurse
    - Umgang mit dem Internet
        - Wikipedia
        - Nepal Aid e.V. Homepage
        - weitere wichtige Seiten
    - Umgang mit Microsoft Office/Open Office
        - Word
        - Powerpoint
        - Excel
    - Labdoo Software
        - selbst einarbeiten
        - sinnvolles Konzept erarbeiten und mit den Schüler*innen ausprobieren
- Pflegen eines Reisetagebuchs und Kommunikation über unsere Social Media Kanäle.
    - ein Beitrag pro Woche.
    - beginnend mit der Vorstellung der Person und der Dauer und Zielsetzung des Aufenthalts.
    - anschließend Wochenberichte mit Bildern.
- Senden der Wochenberichte mit Bildern als Word-Dokument nach Deutschland.
    - Berichte werden in Deutschland auf der Homepage veröffentlicht.
    - Dazu wird es eine eigene Rubrik „Volunteering“ für aktuelle Berichterstattung geben.

- Kontakt nach Deutschland
    - Probleme vor Ort erkennen bzw. aufnehmen und nach Deutschland berichten.
    - Versuchen Lösungen vor Ort umzusetzen.
- Vervollständigung der Reiseempfehlungen in dieser Projektbeschreibung

3.2 Variable Aufgaben

- Sportprogramm abhängig von eigenen Stärken
    - Beispiele:
        - Fußball
        - Basketball
        - Volleyball
        - Faustball
- Projekte abhängig von eigenen Stärken
    - Beispiele:
        - Bau von Sanitäranlagen
        - Brunnenbau
        - Renovierung von Gebäuden
        - IT-Kurse
        - Recyclingsysteme für Bergdörfer
        - Umweltfortbildungen
- Einbringen eigener Ideen 😊

3.3 Learn from each other – Voneinander lernen

Ein wichtiger Aspekt des Programms „Fair Volunteering“ ist, dass die Freiwilligen vor Ort nicht nur die Position der „Geber*innen“ einnehmen, sondern auch „Nehmer*innen“ sein dürfen und sollen. Dieser Rahmen soll dazu beitragen den interkulturellen Austausch zu stärken und beiden Seiten ermöglichen andere Perspektiven einzunehmen und dadurch auch eine Druckentlastung zu erfahren.

Die Ausgestaltung des interkulturellen Austauschs ist frei gestaltbar und wird sich häufig automatisch ergeben. Dennoch möchten wir hier einige Vorschläge machen, wie das „Voneinander lernen“ aussehen kann:

- Kochkurse für Freiwillige

- Nepali-Kurse für Freiwillige
- Ackerbau für Freiwillige
- Viehzucht für Freiwillige

4 Vor Ort

4.1 Khamjin und Umgebung

Khamjin (2235 Hm) ist ein kleines Bergdorf, ca. 45 Minuten Jeepfahrt entfernt von der nächsten größeren Stadt Syaphru Besi (1460Hm). Hier leben und arbeiten ca. 2000 Menschen und die Haupteinnahmequelle ist der Tourismus. Die Ortschaft liegt auf der Strecke des Tamang Heritage Trecks, wodurch regelmäßig Trekking-Tourist*innen ins Dorf kommen. Trotzdem geht es hier im Vergleich zu anderen Routen sehr ruhig zu. Als Startpunkt lassen sich von hier aber auch weitere Trecks wie der Langtang-Treck oder der Gosainkund-Treck beginnen.

Khamjin hat bis auf einen sehr kleinen Kiosk keine eigene Infrastruktur, sodass die Menschen für größere Einkäufe nach Syaphru Besi gehen. Die lokale Grundschule liegt ca. 10 Minuten zu Fuß außerhalb der Ortschaft und ein Großteil der Schüler*innen wohnt in unserem Kinderheim. Vor dem Hintergrund, dass dies 8 Mädchen sind, kann man sich die Größe der Schule vorstellen. Trotzdem hat die nepalesische Regierung vor Kurzem begonnen ein neues Schulgebäude zu bauen.

Der Ort liegt auf 2235 Metern Höhe am Hang. Trotzdem gibt es eine große Wiese auf der man mehr oder weniger gut Fußball und andere Sportarten spielen kann. Aufgrund der Höhe kommt man aber ganz schön außer Atem, aber das ist perfektes Konditionstraining, bevor man zu einer Trekking-Tour aufbricht.

4.2 Unterkunft

Die Unterbringung erfolgt in einer der Lodges im Projektdorf Khamjin. Hier hat der oder die Freiwillige Zugang zu einem Plumpsklo sowie zu einer Dusche. Die Lodges sind einfach aber ordentlich. Die Verpflegung (siehe 4.3) erfolgt ebenfalls in den Unterkünften.

Bettzeug (Spannbetttuch und Schlafsack) müssen von dem oder der Freiwilligen selbst mitgebracht werden.

Das Kinderheim verfügt über WIFI, welches der oder die Freiwillige kostenlos nutzen kann. Es kann nicht garantiert werden, dass die beherbergende Lodge ebenfalls mit WIFI ausgestattet ist. In diesem Fall kann das WIFI nur tagsüber im Kinderheim genutzt werden. Abhängig vom Wetter in der Region, besteht generell keine Garantie, dass das WIFI funktioniert.

4.3 Verpflegung

Der oder die Freiwillige erhält drei Mahlzeiten pro Tag (Frühstück, Mittagessen, Abendessen). Darüber hinaus erhält er oder sie Wasser, Tee und Kaffee kostenlos.

Wichtig: Das Wasser kommt aus lokalen Quellen und muss gefiltert werden!

Auf eigene Kosten des oder der Freiwilligen können überall im Ort gekauft werden:

- Riegel
- Kekse
- Limonaden
- Bier
- Zusatzmahlzeiten

5 Finanzierung

Pro vollständige Woche im Projekt werden 10% des Flugpreises durch den Nepal Aid e.V. übernommen. Der Transfer von Kathmandu nach Khamjin (Hin- und Rückfahrt) mit öffentlichen Verkehrsmitteln sowie die Unterkunft und Verpflegung im Projekt werden ebenfalls durch den Verein bzw. durch dessen Sponsor*innen finanziert.

Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft im Rahmen von Trekkingtouren oder anderen Freizeitaktivitäten, die im Zeitrahmen der Projektarbeit stattfinden, müssen selbst getragen werden.

Wenn aufgrund von zusätzlichem Gepäck, welches projektbezogen transportiert wird, ein privater Jeep gemietet werden muss, werden die Kosten ebenfalls übernommen.

In der Regel werden unsere Projektausschreibungen von einem spezifischen Sponsor getragen. Mit diesem, dem Verein sowie dem/der Freiwilligen wird die Finanzierung des Projektaufenthalts vor Reisebeginn nochmal im Detail besprochen.

6 Klimaneutrale Entwicklungszusammenarbeit

Leider hat auch die Entwicklungszusammenarbeit bzw. die Freiwilligenarbeit Nachteile. Neben vielen diskussionswürdigen Aspekten denken wir hierbei hauptsächlich an die durch die zurückgelegten Strecken verursachten CO2-Emissionen. Für jede projektbezogene Reise berechnen wir deshalb den CO2-Fußabdruck. Wir stellen es unseren Freiwilligen bzw.

etwaigen Sponsor*innen frei einen sogenannten Emissionsausgleich zu bezahlen. Deshalb möchten wir im Folgenden einen beispielhaften CO2-Fußabdruck für eine Freiwilligenarbeit berechnen:

Hin- und Rückflug von Frankfurt Flughafen nach Kathmandu (13.548 km): 4,13 Tonnen CO2

Hin- und Rückfahrt von Kathmandu nach Khamjin (ca. 300 km): ca. 50 kg CO2

Weitere Fahrten im Rahmen des Projektaufenthaltes (ca. 300 km): ca. 50kg CO2

Ungefähr rechnen wir also mit einem CO2-Ausstoß von ca. 4,25 Tonnen. Zum Vergleich: Dem Menschen stehen eigentlich nur 2,3 Tonnen pro Jahr zur Verfügung.

Preis für den CO2-Emissionsausgleich (bspw. bei „atmosfair“): **98,00 €**

7 Bewerbung

Bevor die oder der Freiwillige nach Nepal aufbrechen kann, möchten wir sie oder ihn kennenlernen. Das Ganze kann formlos per E-Mail (siehe 9. Kontakt) erfolgen. Uns ist es wichtig, dass die Freiwilligen uns erzählen, welche Vorstellungen sie von der Freiwilligenarbeit haben und was sie in dieser Zeit von uns als Verein erwarten. Gemeinsam kann dann ein zeitlicher und inhaltlicher Plan auf der Grundlage dieses Konzepts entwickelt werden. Genauere Informationen zur Bewerbung und des Auswahlkriterien finden sich unter „Aktuelle Ausschreibung“.

8 Aktuelle Ausschreibung

8.1 Zeitraum

In unserer aktuellen Ausschreibung suchen wir in der Zeit von **Februar bis Mai 2022** für einen Zeitraum von **3 Monaten** zwei Bewerber*innen.

8.2 Sponsor*in

Wir freuen uns sehr, dass wir mit dem Rotary Club Pforzheim einen Sponsor gefunden haben, der unser Freiwilligenprojekt zu diesem frühen Zeitpunkt unterstützt. Das uns dadurch entgegengebrachte Vertrauen bestätigt unsere Vision einer neuen Form von internationaler Zusammenarbeit. Besonders dankbar sind wir neben der finanziellen Unterstützung für die ideelle Unterstützung, die sich durch Rat und Tat in der Planung des Freiwilligenprogramms auszeichnet.

8.3 Auswahlkriterien

Wir haben keine festen Auswahlkriterien. Natürlich solltest Du im ausgeschriebenen Zeitraum Zeit haben, dich mit den Aufgaben im Projekt identifizieren können und das Wichtigste Lust auf Freiwilligenarbeit und interkulturellen Austausch haben. Trotzdem ist es uns wichtig die Unterschiede zu größeren Hilfsprojekten aufzuzeigen, die sich auch auf die Freiwilligenarbeit auswirken.

Vor Ort befindet sich nur unser nepalesisches Team, es gibt also keine deutschsprachigen Ansprechpartner*innen direkt vor Ort. Entsprechend solltest Du die Selbstständigkeit und auch das Selbstvertrauen mitbringen dich vor Ort zurechtzufinden. Das gleiche gilt für die Umsetzung der vorab besprochenen Aufgaben. Das Team vor Ort wird dich natürlich unterstützen, aber bei der Umsetzung und vor allem der Anpassung der Aufgaben an neue Situationen ist viel Eigeninitiative und Organisationstalent gefragt.

Darüber hinaus solltest du erprobt darin sein dich in Gegenden mit mangelnder Infrastruktur zurechtzufinden. Khamjin ist wie beschrieben ein abgelegenes Bergdorf und bis auf Trekkingtourist*innen ist nicht viel los. Deshalb sollte es dir nichts ausmachen für einen längeren Zeitraum etwas „abseits der Zivilisation“ aber dafür in atemberaubender Naturnähe zu wohnen.

9 Kontakt

Fabian Seiler

Mail. fabian@nepalaid.de

Tel. +49 176 30439098